



Wissens- und Ideentransfer für
Innovation in der Verwaltung



Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

Modellprojekt Vorderpfalz: IKZ bei der Digitalisierung von sog. Massenverfahren

Hauptausschuss der Stadt Speyer

Prof. Dr. Gisela Färber

Karin Glashauser M.A.

11.05.2023

Hintergrund

- Kommunale Verwaltungsreform in RP
- Alternative zu Gebietsreformen: IKZ, hier: im Zuge der Digitalisierung der Verwaltungen (Bischoff-Gutachten)

Rahmenbedingungen

- Dauer: 2 Jahre - Von Juli 2021 bis Ende Mai 2023 – Verlängerung bis Ende des Jahres beantragt
- Einbindung in IKONE DS – Interkommunales Netzwerk Digitale Stadt
- Regelmäßige Treffen mit der politischen Führung der kommunalen Partner
- Regelmäßige Arbeitstreffen



Wissens- und Ideentransfer für
Innovation in der Verwaltung



Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

IKZ-Modellprojekt Vorderpfalz

- Zusammenarbeit im Bereich der Massen(vollzugs)verfahren wie Elterngeld, Wohngeld, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und der Kfz-Zulassung
- Voraussetzung: Digitale Antragstellung (Front-Office) und medienbruchfreie Weiterverarbeitung im Back-Office
- Prüfung der Bündelung von Prozessen im **Back-End** für den Vollzug von „Massenverfahren“ – Prozess- und Organisationsveränderungen im Zuge der Digitalisierung
- Grundidee: Aufgabenverantwortung bleibt, operative Prozesse werden neu gebündelt



Wissens- und Ideentransfer für
Innovation in der Verwaltung



Digitale Antragstellung, Bsp. Elterngeld



Ergebnisse der Prozessanalysen

- Vor-Ort Interviews in allen beteiligten Kommunen
- Prozessvergleich zeigt schon in jetziger Anfangsphase ein hohes Einsparungspotential durch Digitalisierung
- Voraussetzung: Umsetzung Once Only/Registermodernisierung und Schnittstellen, zumindest: gemeinsame Fachverfahren
- Schon jetzt: Online ausgefüllte Anträge (ElterngeldDigital) haben deutlich geringere Fehlerquote
 - von 75-80% Fehlerquote zu 5%
- Aufwändige und komplexe Sonderfälle: Bsp. Elterngeld für Eltern im Ausland
- Geringe Vor-Ort Beratung bedingt durch Corona-Pandemie → Telefonische Servicezeiten



Wissens- und Ideentransfer für
Innovation in der Verwaltung

 Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

Zusätzliche Effizienzgewinne durch IKZ bei digitalen Verfahren

- Digitale Annahme von Anträgen
- Ortsunabhängige Bearbeitung
- Digitale Bescheiderstellung und -versand von einer Stelle
- Ortsunabhängiger Zugriff auf die bzw. Speicherung von Akten, Archivierung der elektronischen Akten an einer Stelle
- Optimierung der Arbeitsverteilung, kleinere Teilzeiten mit Home-Office möglich
- Spezialisierungsvorteile bei Sonderfällen
- Koordinierung von Serverleistungen, gegenseitiges Sicherungskonzept
- Wegfall von „Aktenumzügen“ bei Wohnortwechseln innerhalb IKZ!
- **Reduzierung von Bürokratiekosten (Wegekosten, schnellere Antragsbearbeitung auch bei Personalengpässen)**
- Bessere Personalgewinnung in „geräumten“ Arbeitsmärkten u.a. auch wegen anderer, ortsunabhängiger Arbeitsaufteilung unter den Bearbeiter*innen



Wissens- und Ideentransfer für
Innovation in der Verwaltung



Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

Eckpfeiler von digitalen IKZ-Organisationen

- Nutzung der digitalen Fachverfahren als gemeinsame Arbeitsgrundlage
- Bürger- und Unternehmenskonten für eine sichere Authentifizierung
- Einrichtung **gemeinsamer** Aktenarchive
 - mit Ortskennung in den AZ
 - mit Sicherheitsspeicherung beim „Nachbarn“ bzw. gemeinsame Cloud-Lösung
- Gemeinsames Terminmanagement bei Notwendigkeit persönlicher Vorsprachen
- In Abhängigkeit von Fachverfahren und dem Anteil der digitalen Anträge: Neuordnung der Arbeitsorganisation und der Bündelung von Zuständigkeiten
- finanzieller Ausgleich bei ungleicher Belastung mit Bearbeitungsprozessen
- *(Einbeziehung und Schulung der Mitarbeiter*innen)*



Wissens- und Ideentransfer für
Innovation in der Verwaltung

 Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

Elterngeld

- Verknüpfung der Beantragung von Elterngeld mit Geburtsurkunde und Kindergeld
- Prüfung, ob eine gemeinsame Lizenz erworben werden kann
- gemeinsames Archiv der Akten einrichten
- Änderungsbedarf Bundesrecht:
 - keine Archivierungspflicht mehr für den – wieder ausgedruckten – **im Original unterschriebenen Antrag**
 - Datenschutzproblem bzgl. der – unmittelbaren - Weitergabe von Daten des Standesamts an die Elterngeldstellen lösen
- Datensicherheit auch in dieser IKZ verbessern



Wissens- und Ideentransfer für
Innovation in der Verwaltung

Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

Kfz-Zulassung

- Gemeinsames Terminmanagement von LU, FT und RP-Kreis (zunächst ohne Speyer)
- Beschränkung auf digitale Antragsverfahren
- Gemeinsames „Aktenverfahren“
- Schritt für Schritt Integration weiterer digitaler Anwendungen
- Prüfung des neuen Fachverfahrens (Ende 2023?) auf weitergehende Kooperation, ggf. unter Einbeziehung von Speyer
- Evaluierung bzgl. des Anschlusses von Speyer nach 2 Jahren



Wissens- und Ideentransfer für
Innovation in der Verwaltung



Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

Wohngeld und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

IKZ bei Wohngeld und Grundsicherung stehen keine rechtlichen Beschränkungen entgegen.

Wohngeld

- Einheitliches Fachverfahren kurz von Probebetrieb (Speyer ist Modellkommune),
- Gemeinsame (auch noch analoge?) Formulare und Informationsinfrastruktur entwickeln
- Vollzugs- und Überschittsprobleme beim Wohngeld zu anderen Sozialrechtsbereichen ggü. Bund thematisieren (insb. SGB II, SGB XII, Kinderzuschlag)

Grundsicherung iAE

- Bislang unzureichende Digitalisierung, Klärung von IKZ später, wenn Fachverfahren verfügbar



Wissens- und Ideentransfer für
Innovation in der Verwaltung

Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

Weiteres Vorgehen und Übertragbarkeit

- **Mitdenken von langfristigen Veränderungen durch IKZ und Digitalisierung**
- **Praktikable „Einstiegspunkte“** für IKZ finden und koordinieren
- Fortschritte bei Back-Office-Entwicklungen für Weiterentwicklung der IKZ nutzen
- Interkommunale Finanzierungsregeln fair anwenden
- Personalmanagement, um die Beschäftigten mitzunehmen
- Rechtsbereinigung bei (Bundes-)Recht für Vollzugstauglichkeit initiieren

Perspektiven für die zukünftige Anwendbarkeit

- Offen für eine größere Anzahl von Partnern
- Zweckvereinbarung für einzelne Leistungen verbaut nicht den Weg für weitergehende Organisationsformen (gemeinsamer Zweckverband oder Anstalt des öffentlichen Rechts für *digitale Vollzugsaufgaben* mehrerer Kommunen)
- IKZ eignet sich auch für weitere Aufgaben (Meister-BAFöG, Ausländerämter, ...)
- **Ergo:**
Gebietsreformen sind vermeidbar und passen nicht mehr in die digitale Zeit!



Wissens- und Ideentransfer für
Innovation in der Verwaltung

 Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Wissens- und Ideentransfer für
Innovation in der Verwaltung



Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer